



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322
Fax: (0221) 221 - 99412
E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 25.09.2023

Niederschrift

über die **23.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 18.09.2023, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Stephan Krüger	CDU
Frau Christiane Klingenburg-Steinhausen	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Ralph Hengstenberg	AfD (bis 18:40 Uhr)
Herr Andreas Bernd Maria Altefrohe	Die PARTEI

Verwaltung

Herr Guido Motter	Bürgeramt Porz
Herr Stefan Charles	Beigeordneter Dezernat VII Kunst und Kultur
Frau Melina Midden	Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Marlene Opladen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jonas Höltig GRÜNE
Herr Mike Paunovich CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms SPD
Herr Max Christian Derichsweiler GRÜNE
Frau Polina Frebel SPD
Herr Eric Haeming CDU
Herr Sven Kaske SPD
Herr Franz Philippi SPD
Frau Uschi Röhrig DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer GRÜNE
Herr Artur Tybussek CDU
Herr Walter Wortmann Die FRAKTION

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Implementierung Arbeitsgruppe Wiener Platz
- B Austausch mit dem Beigeordneten Stefan Charles, Dezernat VII Kunst und Kultur
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sperrung Knochenbergsweg am Kurtekotten (Az.: 02-1600-23-23)
1557/2023
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 28.11.2022, TOP 7.2.2, (AN/2041/2022) betreffend Kalkberg Netzelement 4 2336/2023
 - 7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.04.2023 (AN/0599/2023) betreffend Stadtbäume im Bezirk Köln-Mülheim 2074/2023
 - 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 22.08.2022 (AN/1375/2022) betreffend Zustand neugepflanzter Bäume in Holweide 2585/2023
 - 7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 14.08.2023 (AN/1328/2023) betreffend Gehölzschnitt bei Sträuchern und Bäumen Bezirk Köln-Mülheim 2604/2023
 - 7.1.5 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 14.08.2023 (AN/1292/2023) betreffend Gehölzsterben in der "Holweider Heide / Brache" 2620/2023
 - 7.1.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen CDU, SPD und FDP aus der Sitzung der BV Mülheim vom 19. Januar 2023 (AN/0154/2023) betreffend der Personalsituation in Kitas 2731/2023
 - 7.1.7 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage zu TOP 10.2.18 aus der BV Sitzung am 14.08.2023 2770/2023
 - 7.1.8 Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Krüger, CDU-Fraktion, aus der Sitzung vom 14.08.2023 betreffend Jahresbericht "Willkommen und Ankommen in Köln" 2022 (1421/2023) 2796/2023
 - 7.1.9 Erhaltung des Atelierhauses Dünnwalder Mauspfad 341
Beantwortung der Anfrage 0889/2022
3207/2022
 - 7.1.10 Beantwortung AN/0971/2023, Schulprojekte im Bezirk Köln-Mülheim
1969/2023

- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Schifffahrtsbrunnen
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023
AN/1569/2023
 - 7.2.2 Halsbandsittiche in Köln
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) 04.09.2023
AN/1570/2023
 - 7.2.3 Heirat von Asylberechtigten
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023
AN/1571/2023
 - 7.2.3.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) betreffend „Heirat von Asylberechtigten“ (AN/1571/2023)
2973/2023
 - 7.2.4 Überlegungen der Verwaltung zur Anlage einer Fahrradstraße in der Düsseldorf Str.
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023
AN/1577/2023
 - 7.2.5 Leerstehende Wohnungen in der GAG- Siedlung Köln- Stammheim: Elias Gut-Straße und Adolf- Kober-Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1631/2023
 - 7.2.6 Weitere Familienzentren im Bezirk Köln-Mülheim ?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1633/2023
 - 7.2.7 Beleuchtung des Fuß-und Radweges zwischen Waldecker Straße und Kalk-Mülheimer-Straße in Köln- Buchforst
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1634/2023
 - 7.2.8 Aufpflasterungen gegen Raserei
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2023
AN/1646/2023
 - 7.2.9 Holweide – Städtische Flüchtlingsunterkunft Schlagbaumsweg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2023
AN/1647/2023
 - 7.2.9.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion der BV 9 vom 09.09.2023 (AN/1647/2023) betreffend Gewaltvorfall Schlagbaumsweg
2967/2023

- 7.2.10 „Reifenstecher“ im Stadtteil Köln-Mülheim
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 11.09.2023
AN/1648/2023
- 7.2.10.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 18.09.2023 (AN/1648/2023) betreffend Reifenstecher im Stadtteil Köln-Mülheim
2965/2023
- 7.2.11 Holweide – Sachstand Bauvorhaben und Baustillstand
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 13.09.2023
AN/1664/2023
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Abriss des Fort XI - Buchheimer Park
Antrag des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 23.08.2023
AN/1523/2023
- 8.1.2 Dellbrück – Ersatzpflanzungen auf dem Dellbrücker Friedhof
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.08.2023
AN/1567/2023
- 8.1.3 Handels- und Schifffahrtsbrunnen
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023
AN/1566/2023
- 8.1.4 Rückbau von zwei Rolltreppen im Bereich des Wiener Platzes
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.09.2023
AN/1573/2023
- 8.1.5 Überprüfung, wie eine Verbesserung der Beleuchtungsqualität im Untergeschoss der Verkaufsfläche der „Galerie Wiener Platz“ erreicht werden kann
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1574/2023
- 8.1.6 Überprüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Einhaltung von Tempo 30 im Bereich der Ricarda- Huch- Straße, der Gisbertstraße und der Bonhoeffer Straße in Köln-Stammheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1575/2023

- 8.1.7 Planung einer zusätzlichen Straßenbahnhaltestelle im Mülheimer Süden
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1576/2023
- 8.1.8 Radwege entlang der Zoobrücke
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023
AN/1578/2023
- 8.1.9 Prüfauftrag Überquerungshilfen am Thurner Hof
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023
AN/1580/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrradstraße Düsseldorfer Straße (RadPenderRoute 1)
2002/2023
- 9.1.2 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
2233/2023
- 9.1.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung (Öffentl. Platzflächen)
2024/2023
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - Arbeitstitel: Mündel-/ Zehntstraße in Köln-Mülheim
2043/2023
- 9.2.2 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2195/2023

- 9.2.3 Konzept "Kuratorium für ein Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse"
1060/2023
- 9.2.4 Einrichtung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Elly-Heuss-Knapp-Realschule und die Ferdinand-Lassalle-Realschule in Köln-Mülheim und die Peter-Lustig-Grundschule in Köln-Ossendorf

Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss
0421/2023
- 9.2.5 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke -
hier: Schienenersatzkonzept für den Zeitraum der Stadtbahnspernung in 2024
(Bauphase IIb)
2350/2023

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
- 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
- 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
- 10.2.4 Mitteilung Öffentlichkeitsarbeit Interkulturelle Zentren 2023
2085/2023
- 10.2.5 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2133/2023
- 10.2.6 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Steinmann (SPD) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2023 unter TOP 17.1, betr. „mögliche Buslinie Köln-Mülheim - Flughafen Köln/Bonn“
1895/2023
- 10.2.7 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang
2688/2023
- 10.2.8 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a
2207/2023
- 10.2.9 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2205/2023

- 10.2.10 Kölner Athleten Club und Athleten-Club Mülheim
Anmietung und Herrichtung der Sportanlage Schanzenstraße
2709/2023
- 10.2.11 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren
– Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung –
2610/2023
- 10.2.12 Bebauungsplan Lindgens-Areal, Köln-Mülheim: Ergebnis Qualifizierungsverfahren
Platzfläche Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße
2799/2023
- 10.2.13 Erfolgreiches VHS-Projekt: „Bildungsberatung im Sozialraum“
2936/2023
- 10.2.14 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln"
1416/2023
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 11.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage von Einzelmandatsträger Herr Ralph Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.04.2023 (AN/0620/2023) betreffend „Gewerbegebiet Stammheim“
2918/2023

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 Mitteilungen

- 15.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 15.1.1 Besetzung der Schulleitung an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Im Weidenbruch 214, 51061 Köln
2416/2023

I. Öffentlicher Teil

A Implementierung Arbeitsgruppe Wiener Platz

Frau Midden, Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit (ZKS), stellt die Arbeitsgruppe zum Wiener Platz vor.

Das ZKS gibt es seit 2019 und gliedert sich in zwei Bereiche. Das interne Sicherheitsmanagement mit dem zentralen Melde- und Auskunftssystem und dem stillen Alarm für die interne Sicherheit. Extern der kriminalpräventive Rat, der sich über verschiedene Fachkreise erstreckt. Den Wiener Platz betreffend ist das der Fachkreis „Plätze mit besonderem Handlungsbedarf“. Nach der AG Neumarkt und der AG Zülpicher Platz werde nun aufgrund einem erhöhten Handlungsbedarf die AG Wiener Platz implementiert.

Die jeweiligen Arbeitsgruppen arbeiten dem Fachkreis zu.

Die AG Wiener Platz sei im Juni auf Wunsch von Frau Stadtdirektorin Blome gestartet. Der erste Termin habe am 12.06.2023 stattgefunden. In dieser AG wurden drei Unterarbeitsgruppen (UAG) gebildet. Dies sind die UAG Angstraum, Sicherheit und Ordnung, die UAG Platzgestaltung und Sauberkeit sowie die UAG Vernetzung sozialer Angebote. In den Unterarbeitsgruppen sollen Maßnahmen im Zuge einer lokalen Agenda erstellt werden.

Als Beispiel nennt Frau Midden drei Maßnahmen aus der UAG Angstraum, Sicherheit und Ordnung, die konsequente Identifikation und Beseitigung von Graffiti, die Prüfung und Erhöhung der Barrierefreiheit, sowie eine regelmäßige Bestreifung von Polizei und Ordnungsamt.

Insgesamt seien in allen drei UAG 15 – 20 Maßnahmen entwickelt worden. Diese sollen in der nächsten Sitzung der AG Wiener Platz beraten und gegebenenfalls auch beschlossen werden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob es einen schriftlichen Bericht gebe, der der Bezirksvertretung vorgelegt werden könne. Zudem möchte sie zu den barrierefreien Maßnahmen wissen, mit welchen Maßnahmen diese konkret hinterlegt seien.

Frau Midden sagt zu, der Bezirksvertretung einen schriftlichen Bericht zukommen zu lassen.

Hinsichtlich der Maßnahmen zur Barrierefreiheit erläutert sie, dass an den UAG ebenso Betroffene teilnehmen. Mit deren Blickwinkel finde eine Analyse vor Ort statt, daraus werde dann ein Nutzungskonzept zur Verbesserung der Barrierefreiheit entwickelt und der der Fachverwaltung vorgelegt.

Frau Hane-Knoll fragt hierzu, in welchem Zeitraum mit der Umsetzung des Konzeptes zu rechnen sei.

Frau Midden kann hierzu noch keinen konkreten Zeitraum benennen. Als nächstes würden die Maßnahmen in der Arbeitsgruppe vorgestellt. Erst wenn diese dort auch beschlossen würden, finde eine Umsetzung statt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs gehe davon aus, dass die Maßnahmen vor Umsetzung in der Bezirksvertretung vorgestellt würden. Frau Midden bestätigt dies.

Frau Hillecke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Erläuterung, wie es zu der AG Wiener Platz gekommen sei. Der Wiener Platz biete eine vielfältige Thematik an, dies sicher auch mit unterschiedlichen Problemlagen, die sie jedoch weniger im Bereich Kriminalprävention, sondern mehr im Bereich Sozialraum betrachten würde. Im

Bereich ZKS habe man einen sehr speziellen Blick darauf. Sie möchte wissen, ob die vorgestellten Maßnahmen eine Priorität darstellen.

Frau Midden erläutert, dass der Fachkreis Plätze mit besonderem Handlungsbedarf durch die direkte Anbindung an die Stadtdirektorin die Möglichkeit schaffe, Maßnahmen innerhalb der Verwaltung schneller umzusetzen. Dies habe sich in der Vergangenheit bei anderen Arbeitsgruppen bereits bestätigt. Durch die Vielzahl der Teilnehmer in der AG Wiener Platz sei zudem eine ämter- und behördenübergreifende Bearbeitung der relevanten Themen möglich.

Bei der AG Wiener Platz habe man die besondere Situation, dass in den Prozess die Sozialraumkoordination mit einbezogen werden könne, daraus ergebe sich ein anderer Blickwinkel.

Die aufgezählten Maßnahmen stellen keine Priorisierung dar, sondern lediglich drei Beispiele.

Herr Altefrohe (Die PARTEI) bittet um Darstellung, wie der Erfolg der Maßnahmen gemessen werde.

Frau Midden teilt mit, dass die Parameter einer Messbarkeit erst noch in der lokalen Agenda festgelegt würden. Erst mit der weiteren Entwicklung eines Gesamtnutzungskonzeptes könne festgelegt werden, in welcher Form eine Evaluierung stattfinden werde.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) fragt nach dem Ziel der Arbeitsgruppe. Aus ihrer Sicht könne dies nicht ein Verdrängungsprozess von einzelnen Nutzergruppen sein, was dann lediglich eine Verschiebung der Problemlage in angrenzende Gebiete zur Folge habe.

Frau Midden erklärt, dass Hauptziel sei die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Erhöhung der Sicherheit, eine Verdrängung sei kein Ziel.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) fragt nach den finanziellen Mitteln des ZKS.

Frau Midden erläutert, dass keine grundsätzliche Budgetausstattung vorhanden sei, durch die direkte Anbindung an die Stadtdirektorin könnten finanzielle Mittel bei Bedarf leichter angefragt und abgerufen werden.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet die fehlende Transparenz der Implementierung. Von der Arbeitsgruppe habe sie bisher kaum etwas mitbekommen. Sie wünsche sich eine ständige Berichterstattung in den Sitzungen der Bezirksvertretung. Außerdem sollten die Protokolle der Arbeitsgruppe und Unterarbeitsgruppen der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werden.

Frau Midden sagt eine solche Berichterstattung zu.

Frau Hilleke möchte mit Blick auf die Teilnehmer der AG Wiener Platz wissen, ob auch lokale Akteur*innen vertreten seien

Frau Midden erläutert, dass dies insbesondere in den UAG der Fall sei.

Herr Tücks fragt, ob die Drogenproblematik erkannt worden und ebenfalls ein Teil der Maßnahmen sei. Frau Midden bejaht dies.

Ergänzend dazu fragt Frau Hane-Knoll nach dem Sachstand zum mobilen Drogenhilfeangebot, dass auf dem Festplatz an der Mülheimer Brücke installiert werden sollte. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass bisher kein Träger für den Standort an der Mülheimer Brücke gefunden worden sei. Es würden daher noch weitere Standorte durch die Verwaltung geprüft.

Frau Klingenburg-Steinhausen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um eine Aufstellung der teilnehmenden Akteure, um damit gegebenenfalls die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu relevanten Themen zu haben. Frau Midden sagt dies in der Form zu, dass diese in den Protokollen der Sitzungen aufgeführt seien und sie diese der Bezirksvertretung zur Verfügung stellen werde.

B Austausch mit dem Beigeordneten Stefan Charles, Dezernat VII Kunst und Kultur

Herr Charles, Beigeordneter Dezernat VII Kunst und Kultur, bedankt sich für die Möglichkeit der Teilnahme an der Sitzung der Bezirksvertretung und freut sich auf einen allgemeinen Austausch zu Fragen aus seinem Dezernat.

Er besuche regelmäßig das Carlswerk. Ihm sei es ein Anliegen, die dortige Entwicklung hervorzuheben, die weit über die Kölner Stadtgrenzen Beachtung finde und für die er bundesweit Anerkennung erfahre. Mit Blick auf Kultur freue er sich über einen Ratsbeschluss vom 15.Juni, das Depot 1 und 2 weiter zu bespielen und einen Mietvertrag für weitere 15 Jahre abschließen zu können.

Das Schauspiel Köln werde die nächsten zwei Spielzeiten weiter im Depot 1 und 2 vertreten sein. Darüber hinaus sei man dabei, eine Tanzsparte zu etablieren, außerdem würden der freien Szene Möglichkeiten eingeräumt, auch hier solle ein starker Fokus auf Tanz gerichtet werden. Herr Charles erläutert dazu, dass NRW das größte Tanzbundesland sei und über die Hälfte der Tänzerinnen und Tänzer in Köln wohnen. Diese Talente wolle man in Köln fördern.

Der Rat habe für die Weiterbetreuung des Depot 6,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Die Spielzeit des Schauspiels solle im Jahr 2024 beendet werden. Anschließend werde die Bespielung mit der Sparte Tanz stattfinden. Es solle ein Konzeptwettbewerb dazu stattfinden. Bis zum Start seien Gastspiele und Festivals vorgesehen, anschließend sei mit eigenen Produktionen in der Sparte Tanz vermutlich ab 2025 zu rechnen.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass sie in der Ratsvorlage nichts zur freien Szene mit Blick auf die Thematik Tanz finde. Sie sehe zudem eine Vielfalt in der freien Szene und halte diese für eingeengt, wenn der Fokus nur auf Tanz gelegt werde.

Herr Charles erläutert, dass er einen grundsätzlichen Auftrag Richtung Tanz erhalten habe, diesen Bereich insbesondere zu fördern. Die freie Szene an sich solle aber nicht nur darauf beschränkt werden. Die weitere Nutzung und Bespielung solle nicht Top-Down vorgegeben werden, sondern in einem partizipativen Prozess entwickelt werden. Aus diesem Prozess heraus entstehe ein Nutzungskonzept für die vorhandenen Räumlichkeiten.

(weitere Ausführungen unter den Tagesordnungspunkten 7.1.9 und 9.2.3)

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sperrung Knochenbergsweg am Kurtekotten (Az.: 02-1600-23-23)
1557/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bringt seinen Unmut zum Ausdruck, dass die Beschlussvorlage in der letzten Sitzung vertagt wurde, um einen Ortstermin der Verwaltungen Köln und Leverkusen abzuwarten, der am 01.09.2023 stattfinden sollte. Aus dieser Abstimmung heraus seien Vorschläge vorgesehen gewesen, die der Bezirksvertretung Mülheim als weitere Beratungsgrundlage dienen. Diese seien jedoch nicht vorgelegt worden, vielmehr solle die Bezirksvertretung nun zunächst ein Beschluss fassen.

Der Petent Herr Kuroczik stellt seine Eingabe vor. Er sei nicht gegen Maßnahmen, um Tempo 30 beizubehalten. Durch die Sperrung des Knochenbergsweges hätten sich allerdings neue Gefahrensituationen ergeben. Da der Verkehr nun nur noch in eine Fahrtrichtung geöffnet sei, seien Fahrradfahrer mehr gefährdet. Das Verkehrsaufkommen im Bereich der Kindertagesstätte und der Grundschule habe sich verdoppelt, Rettungsfahrzeuge müssten nun einen Umweg fahren, es habe hier bereits konkrete Vorfälle gegeben.

Grundsätzlich verschlechtere die Sperrung durch viele Umwege die Umweltbilanz. Weiter nennt er Beispiele betroffener Eltern der Grundschule und der Kita, die durch Umwege persönlich betroffen seien.

Er schlage eine Entfernung der Poller, die Installation von Verkehrs-Smileys und die Einrichtung von Verkehrsbaken vor.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) unterstütze die Eingabe des Petenten und halte diese auch für nachvollziehbar begründet. Er weise auf die dortigen Einrichtungen hin, die seit der Sperrung der Brücke schlechter nur von einer Richtung erreicht werden können.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wie viele Nachbarn der Petent habe. Das Gebiet sei aus ihrer Sicht nicht stark bewohnt und damit lediglich die örtlichen Einrichtungen betroffen.

Herr Kuroczik antwortet, dass er einen weiteren Nachbarn habe.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, warum die gemeinsame Stellungnahme der Bezirksvertretungen Köln und Leverkusen nicht vorliegen, dies sei in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung zugesagt worden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt klar, dass es um Stellungnahmen der Verwaltung Köln und Leverkusen ging, die wie eingangs dargestellt nicht vorliegen.

Weiterhin fasst Herr Bezirksbürgermeister Fuchs die bisherigen Abläufe seit der Sperrung zusammen. So habe sich Bayer Real Estate mehrfach an ihn gewandt, die Sperrung aufzuheben. Er habe diese Beschwerde an den Mobilitätsdezernenten der Stadt Köln, Herrn Egerer weitergegeben. Die Bezirksvertretung 1 in Leverkusen habe zweimal beschlossen die Sperrung aufzuheben. Der Oberbürgermeister der Stadt Lever-

kusen Herr Richrath habe ihn mit der Bitte angeschrieben, den Beschluss zur Sperrung wieder aufzuheben und anschließend verkehrstechnische Maßnahmen zu prüfen,

Darüber hinaus sei über die Rechtsanwälte Lenz und Johlen ein Gutachten beauftragt worden, dass zum Ergebnis habe, dass die eingerichtete Sperrung rechtswidrig sei.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bittet um genaue Beschreibung, wo die Poller aufgestellt wurden. Herr Kuroczik erklärt, dass die Poller zu beiden Seiten der Brücke aufgestellt wurden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung in Satz 2 dahingehend zu ändern, die mittleren Poller zu entfernen. Diese würden sowieso regelmäßig entwendet. Ansonsten schlage er vor, dem weiteren Beschlussvorschlag zu folgen, die Verkehrssituation in den nächsten drei Monaten zu bewerten und weitere verkehrstechnische Maßnahmen zu prüfen.

Herr Dr. Portz spricht sich für eine vollständige Entfernung der Absperrung aus.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) beanstandet die fehlende Beteiligung der betroffenen Anlieger im Vorfeld der Sperrung, daher stimme er für eine Entfernung.

Frau Hilleke führt aus, dass der Gewöhnungseffekt bisher nicht eintreten konnte, wenn die Poller regelmäßig entwendet würden. Ihre Fraktion sei daher für eine Beibehaltung.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung beschließt, die Sperrung beizubehalten. Innerhalb der nächsten 3 Monate soll die Verwaltung eine erneute Verkehrs- und Geschwindigkeitserhebung durchführen. Abhängig von den Ergebnissen dieser Erhebung sollen dann ggf. geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen – insbesondere im Bereich der Kitas/Schule – geprüft bzw. mit der Leverkusener Stadtverwaltung abgestimmt werden. Unabhängig von den Ergebnissen der Erhebung wird die Verwaltung beauftragt, zur Verdeutlichung der Verkehrssituation Fahrradstraßenpiktogramme auf der Fahrbahn zu markieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bei Enthaltung von Herrn Bakis (Fraktion DIE LINKE) und dem Einzelmandatsträger Altfrohne (Die PARTEI) **abgelehnt.**

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 28.11.2022, TOP 7.2.2, (AN/2041/2022) betreffend Kalkberg Netzelement 4 2336/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, die Kosten der neuen Umgehungsstraße darzustellen.

- 7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.04.2023 (AN/0599/2023) betreffend Stadtbäume im Bezirk Köln-Mülheim 2074/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 22.08.2022 (AN/1375/2022) betreffend Zustand neugepflanzter Bäume in Holweide 2585/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) halte die Beantwortung nicht für zufriedenstellend, seiner Meinung nach seien mehrere der betreffenden Bäume abgestorben.

- 7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 14.08.2023 (AN/1328/2023) betreffend Gehölzschnitt bei Sträuchern und Bäumen Bezirk Köln-Mülheim 2604/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beanstandet die Antwort der Verwaltung, ihrer Meinung nach seien die dortigen Darstellungen nicht korrekt.

7.1.5 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 vom 14.08.2023 (AN/1292/2023) betreffend Gehölzsterben in der "Holweider Heide / Brache" 2620/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beanstandet die Beantwortung der Verwaltung, die Situation stelle sich aus ihrer Sicht ganz anders dar.

7.1.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen CDU, SPD und FDP aus der Sitzung der BV Mülheim vom 19. Januar 2023 (AN/0154/2023) betreffend der Personalsituation in Kitas 2731/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.7 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage zu TOP 10.2.18 aus der BV Sitzung am 14.08.2023 2770/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.8 Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Krüger, CDU-Fraktion, aus der Sitzung vom 14.08.2023 betreffend Jahresbericht "Willkommen und Ankommen in Köln" 2022 (1421/2023) 2796/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.9 Erhaltung des Atelierhauses Dünnwalder Mauspfad 341 Beantwortung der Anfrage 0889/2022 3207/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) beanstandet, dass die Verwaltung die weitere Nutzung der Atelierräumlichkeiten verzögere.

Herr Charles, Beigeordneter Dezernat VII Kunst und Kultur, weist auf komplexe Sachverhalte hin, die dazu führten, dass ein solcher Eindruck erweckt werden könne. Als Beispiel nennt er bauaufsichtliche und brandschutztechnische Gesichtspunkte, die beachtet werden müsste.

Aufgrund dieser komplexen Sachverhalte sei in seinem Dezernat die Stabstelle Kulturraummanagement eingerichtet worden. Damit sei man in der Lage, Künstlerinnen und Künstler bei der Suche nach Atelierräumen zu unterstützen und dabei auch verwaltungsrechtliche Herausforderungen lösungsorientiert anzugehen.

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) möchte zum Otto-Langen-Quartier wissen, ob eine Nutzung von Raum 13 weiter erfolgen kann. Herr Charles nennt auch hier das Kulturraummanagement. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien dort bereits dabei, Lösungen zu finden. Er weise allerdings daraufhin, dass es neben Raum 13 weitere potentielle Künstlergruppen gebe. Außerdem müsse eine Nutzung auch finanziell leistbar sein.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob sie es richtig verstanden habe, dass alle Künstlergruppen und Initiativen, die sich melden, auch eine Möglichkeit zur Nutzung erhalten.

Herr Charles stellt klar, dass er mit seiner vorherigen Darstellung zum Ausdruck bringen wolle, dass es mit Raum 13 nicht nur die eine, sondern eben auch weitere Künstlergruppen gebe. Selbstverständlich sei er daran interessiert, dass möglichst viele Künstlerinnen und Künstler Gelegenheit erhalten, berücksichtigt zu werden. Konkret könne er hierzu aber noch keine Zusagen machen.

7.1.10 Beantwortung AN/0971/2023, Schulprojekte im Bezirk Köln-Mülheim 1969/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Schifffahrtsbrunnen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023 AN/1569/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.2 Halsbandsittiche in Köln Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) 04.09.2023 AN/1570/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.3 Heirat von Asylberechtigten Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023 AN/1571/2023

7.2.3.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) betreffend „Heirat von Asylberechtigten“ (AN/1571/2023) 2973/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2.4 Überlegungen der Verwaltung zur Anlage einer Fahrradstraße in der Düsseldorfer Str. Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Ein- zelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023 AN/1577/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Leerstehende Wohnungen in der GAG- Siedlung Köln- Stammheim:
Elias Gut-Straße und Adolf- Kober-Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1631/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Weitere Familienzentren im Bezirk Köln-Mülheim ?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1633/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Beleuchtung des Fuß-und Radweges zwischen Waldecker Straße und
Kalk- Mülheimer-Straße in Köln- Buchforst
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2023
AN/1634/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Aufpflasterungen gegen Raserei
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2023
AN/1646/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.9 Holweide – Städtische Flüchtlingsunterkunft Schlagbaumsweg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2023
AN/1647/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.9.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion der BV 9
vom 09.09.2023 (AN/1647/2023) betreffend Gewaltvorfall Schlagbaums-
weg
2967/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) bedankt sich für die schnelle Beantwortung.

**7.2.10 „Reifenstecher“ im Stadtteil Köln-Mülheim
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 11.09.2023
AN/1648/2023**

**7.2.10.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 18.09.2023 (AN/1648/2023) betreffend Reifenstecher im Stadtteil Köln-Mülheim
2965/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet, dass es am vergangenen Wochenende dennoch zu weiteren Vorfällen gekommen sei.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt zur Beantwortung der Frage 3 an, dass die dortige Ausführung, die Bezirksvertretung habe bei den Schwerpunktkontrollen am Wiener Platz tatkräftig unterstützt, sie irritiert habe. Dies sei ihr nicht bekannt gewesen, aus ihrer Sicht habe es keine beschlossene Unterstützung gegeben.

**7.2.11 Holweide – Sachstand Bauvorhaben und Baustillstand
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 13.09.2023
AN/1664/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Schultheis (Bürgeramt Mülheim) liest eine erste Stellungnahme der Verwaltung vor:

Zum Aspekt Generalunternehmer ist insolvent - die Bauarbeiten ruhen:

-Ob und wann eine Bauherrnschaft baut oder nicht baut, liegt allein in dortiger Verantwortung; darauf hat das Bauaufsichtsamt keinen Einfluss. Das liegt an der über Artikel 14 Grundgesetz geschützten Eigentumsfreiheit und der daraus resultierenden sog. Baufreiheit. Ob / wie die weitere generelle Baudisposition (z. B. Suche nach neuer Generalunternehmung) erfolgt, darf das Bauaufsichtsamt nicht beeinflussen und hat sich da zu enthalten. Denn baugesetzlich kann das Bauaufsichtsamt weder eine Fertigstellung verlangen noch eine Strafe wegen Baueinstellung o. ä. verhängen.

Zum Aspekt Gefahren für die Stabilität der Baugrube:

-Für eine vollständige Antwort muss noch weiter recherchiert werden; nach erster überschlägiger Einschätzung heute ist derzeit kein Anlass für eine Gefahrenannahme dazu bekannt.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Abriss des Fort XI - Buchheimer Park Antrag des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 23.08.2023 AN/1523/2023

Herr Altefrohne (Einzelmandatsträger Die PARTEI) erläutert seinen Antrag.

Das Fort XI verfallt zusehends, insofern gehe von dem Gebäude eine große Gefahr aus. Das Gelände sei durch das ständige Aufbrechen der Tore schlecht gesichert, ebenso würden Kinder auf das Gelände gelangen hinein.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) sehe grundsätzlich ebenso, dass Handlungsbedarf hinsichtlich der Verkehrssicherung bestehe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung:

1. Zur vollständigen Defortifikation des Fort XI nach dem cradle to cradle Prinzip (keine Sprengung).
2. Zum Bau einer Fahrradstraße über das alte Grundstück des Forts.
3. Zur Danksagung an den Verein Fort XI e.V. für seine bisherige Arbeit

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE **abgelehnt.**

8.1.2 Dellbrück – Ersatzpflanzungen auf dem Dellbrücker Friedhof Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.08.2023 AN/1567/2023

Beschluss:

Die Verwaltung nimmt Ersatzpflanzungen von Bäumen auf dem Dellbrücker Friedhof Thurner Straße vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.3 Handels- und Schifffahrtsbrunnen Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.09.2023 AN/1566/2023

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) schlägt vor, Stadtverschönerungsmittel für die Instandsetzung des Brunnens zu nutzen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Teile des Brunnens, die ursprünglich zu verschiedenen Bauwerken gehört haben, auch wieder einer Funktion zuzuführen. Es soll ein Zierbrunnen erstellt werden, so dass fortan ein geschlossener Wasserkreislauf ermöglicht wird. Dadurch gewinnt die Optik des Wiener Platzes an dieser Stelle eine Aufwertung und die Mittel dazu können aus dem Haushalt für " Verschönerungen des Stadtteils entnommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

abgelehnt.

8.1.4 Rückbau von zwei Rolltreppen im Bereich des Wiener Platzes Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.09.2023 AN/1573/2023

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt eine Änderung des Beschlussvorschlages dahingehend vor, die Rolltreppen an der Buchheimer Straße zu entfernen. Die Rolltreppen am Wiener Platz sollten eher zur weiteren Beratung und Abstimmung in die Unterarbeitsgruppe Barrierefreiheit der AG Wiener Platz gegeben werden.

Grundsätzlich erfüllten alle Rolltreppen an den betreffenden Stellen nicht mehr ihren Zweck, da sie seit Jahren nicht nutzbar seien. An der Buchheimer Straße sei die dortige Rampe nutzbar.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs führt aus, dass die Instandsetzung an der bestehenden Entwässerung scheitere. Er spreche sich dafür aus, dass die Rolltreppe an der Buchheimer Straße bestehen bleibe. Die Rampe sei zu steil für körperlich schwache Menschen. Die KVB habe den Auftrag und er erwarte, dass dieser umgesetzt werde.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) beanstandet die bestehende Situation, an der Forderung der Reparatur halte seine Fraktion fest. Eine Beseitigung der Rolltreppen sei dauerhaft nicht im Sinne mobilitätseingeschränkter Menschen.

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) sehe nicht, dass die Rolltreppen in absehbarer Zeit Instandgesetzt würden, dieser Zustand herrsche schon seit 2018 vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Rückbau der Rolltreppe in der Buchheimer Straße – Richtung Unterführung Wiener Platz

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **abgelehnt.**

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über den Antrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Rückbau von zwei Rolltreppen im Bereich des Wiener Platzes (Buchheimer Straße – Richtung Unterführung Wiener Platz und Vorderseite der „Galerie Wiener Platz“ zum eigentlichen Platz bzw. andersrum).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) **abgelehnt.**

8.1.5 Überprüfung, wie eine Verbesserung der Beleuchtungsqualität im Untergeschoss der Verkaufsfläche der „Galerie Wiener Platz“ erreicht werden kann

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1574/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs merkt an, dass sich die betreffenden Flächen in Privatbesitz befinden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LIKE) weist daraufhin, dass es sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handle. Diese könne mit den Eigentümern oder Geschäftsleuten in Kontakt treten, um durch Kommunikation die Situation zu verbessern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung, wie eine Verbesserung der Beleuchtungsqualität im Untergeschoss der Verkaufsfläche der „Galerie Wiener Platz“ erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.6 Überprüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Einhaltung von Tempo 30 im Bereich der Ricarda- Huch- Straße, der Gisbertstraße und der Bonhoeffer Straße in Köln-Stammheim

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1575/2023**

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) erläutert den gemeinsamen Antrag. Demnach würde durch die vorhandene Beschilderung nicht ausreichend auf das bestehende Tempo 30 hingewiesen. Sie bitte zudem, den Beschlussvorschlag um die Moses-Heß-Straße zu erweitern.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist daraufhin, dass er einen solchen Antrag im Jahr 2021 bereits gestellt habe. Er fasst die vorhandene Verkehrssituation zusammen. Der jetzige Antrag unterscheide sich dahingehend, dass eine Prüfung in Auftrag gegeben werde, er damals bereits konkrete Vorschläge eingebracht hätte.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion DIE LINKE ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung und der Umsetzung von Maßnahmen (Aufbringen von Tempo 30 Piktogrammen, Einrichten von Fahrbahnverengungen, Aufstellen mobiler Blitzer usw.) zur Verbesserung der Einhaltung von Tempo 30 im Bereich der Ricarda-Huch-Straße, der Gisbertstraße, der Bonhoeffer Straße **und der Moses-Heß-Str.** in Köln-Stammheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP).

**8.1.7 Planung einer zusätzlichen Straßenbahnhaltestelle im Mülheimer Süden
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 04.09.2023
AN/1576/2023**

Frau Ulke (Fraktion 90/Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag.

Die Antragsteller halten eine Haltestelle im Bereich des geplanten Hochpunktes für wichtig. Insbesondere führten kurze Wege zu Haltestellen zu einer höheren Nutzung des ÖPNV.

Beschluss:

Bei der zukünftigen Planung der Straßenbahnlinie durch den Mülheimer Süden wird eine vierte Haltestelle vor der ehemaligen Lindgens-Kantine eingeplant. Die bislang vorgesehene Straßenbahnhaltestelle an der Danzierstraße ist entsprechend nach Nordosten zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.8 Radwege entlang der Zoobrücke
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023
AN/1578/2023**

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die Mitteilung zur Zoobrücke unter TOP 10.2.8 hin., womit die Erforderlichkeit der Maßnahme, die Geschwindigkeit auf Tempo 50 zu reduzieren erläutert werde.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) sieht die Erforderlichkeit, eine längerfristige Einschränkung des Verkehrs auf der Zoobrücke zu vermeiden. Grundsätzlich müsse in der Situation der Fußgänger- und Radweg gesperrt werden, er sehe allerdings die Notwendigkeit der Beibehaltung mit Blick auf die eingeschränkte Nutzung der Mülheimer Brücke.

Herr Altefrohe (Einzelmandatsträger Die PARTEI) stellt dar, dass die schwere bei Unfällen deutlich minimiert werde, wenn Tempo 50 statt 80 gelten würde.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Erläuterung des Beschlusstils des Antrages. Ihrer Ansicht nach müsse der Beschluss aufgrund fehlender Zuständigkeit in den Verkehrsausschuss gegeben werden.

Herr Dr. Portz beschreibt den Prüfauftrag, durch den provisorischen Aufbau etwas höherer Metallzäune, den unmittelbaren Aufbau von Plexiglasabtrennungen wie auf der Rodenkirchener Brücke oder die Zusammenlegung des Fuß- und Radweges, da die Brücke vom Fußgänger praktisch nur äußerst selten frequentiert wird.

Beschluss:

Um eine Radwegsperrung auf der Zoobrücke zu vermeiden, bitten wir die Verwaltung zu prüfen, welche alternativen Möglichkeiten es gibt, um den Sturz eines Radfahrers auf die Fahrbahn zu vermeiden. Vorstellen könnte man sich unter anderem

- Den provisorischen Aufbau etwas höherer Metallzäune
- Den unmittelbaren Aufbau von Plexiglasabtrennungen wie auf der Rodenkirchener Brücke
- Oder die Zusammenlegung des Fuß- und Radweges, da die Brücke vom Fußgänger praktisch nur äußerst selten frequentiert wird.

Sollte die Verwaltung zu dem Schluss kommen, dass eine Reduktion des Tempos auf 50 km/h ausreichend ist, um eine Schließung der Radwege zu verhindern, dürfte es sicherlich genügen, dies ausschließlich an der an den Fahrrad-Fußgänger-Weg angrenzenden Fahrspur zu realisieren. Eine rechtliche Prüfung der Verhältnismäßigkeit einer vollständigen Reduktion auf Tempo 50 auf der gesamten Brücke behält sich die Bezirksvertretung vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **beschlossen.**

**8.1.9 Prüfauftrag Überquerungshilfen am Thurner Hof
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2023
AN/1580/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung im Bereich zwischen Thurner Hof und den Sportanlagen des TV Dellbrück, auf der Mielenforster Str. in Köln-Dellbrück, die Installation mindestens einer Überquerungshilfe zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrradstraße Düsseldorf Straße (RadPendlerRoute 1) 2002/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend dem beigefügten Beteiligungskonzept zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Düsseldorf Straße (RadPendlerRoute 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim 2233/2023

Beschluss:

- Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die vom Rat im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Nr.	Maßnahme	Kosten
1	Grünfläche am Ende Isidor-Caro-Str. , Stammheim 3 Bänke austauschen	7.500,00 €
2	Grünfläche Düsseldorf - Mülheimer Ufer Höhe Böckingpark 3 Bänke Beschluss AN 1322/2022	7.500,00 €
3	Genoveva-Hof, 2 Stück Hockerbänke mit Unterplattierung Platzbereich	3.900,00 €
4	Stadtgarten Mülheim Unterplattierung 3 Jugendbänke	4.500,00 €
5	2 Stück Bänke komplett Grünanlage Schlebuscher Weg	5.000,00 €
6	Umgestaltung Grün Haltestelle Vischeringstraße	17.000,00 €
7	Gestaltung einer Lesecke Marktplatz Holweide	15.000,00 €
8	An der Kemperwiese, Grünanlage Kemperbach, Rundbank mit Unterplattierung	10.000,00 €
9	Aubachs Eck unterstützende Unterhaltungspflege Bürgerverein, Aufwertung	8.000,00 €
10	Böschungssicherung Neurather Ring KGA Sauberkeit/Rückschnitt	7.500,00 €
11	Aufwertung Hochbeete Platz Lohmühlenstraße/Bachstraße	25.000,00 €
12	Pflanzung Obstbäume Fixheider Weg/Im Weidenbruch kleine Grünanlage	15.000,00 €

Summe	Maximal 125.900,00 €
--------------	-------------------------------------

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 125.900,00 € für die von der Bezirksvertretung Mülheim vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen in der Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung im Nachgang zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung (Öffentl. Platzflächen) 2024/2023

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Maßnahme, beanstandet allerdings, dass eine solche umfangreiche Vorlage wenige Stunden vor der Sitzung eingebracht werde. Diese noch ausreichend durchzuarbeiten sei für ehrenamtliche Politiker in der kurzen Zeit nicht möglich.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes gemäß der in den Anlagen beigefügten Ausführungsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 2.330.000 € (davon 1.852.000 € investiv und 478.000 € konsumtiv inklusive rd. 96.000 € Beleuchtungskosten) umzusetzen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 62.000 € für die Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1002 - Platzgestaltung (Öffentl. Platzflächen), Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - Arbeitstitel: Mündel-/ Zehntstraße in Köln-Mülheim 2043/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach §13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich der Bergisch Gladbacher Straße, westlich des Bahndamms entlang der Ackerstraße, nördlich der Mündelstraße und östlich der Zehntstraße — Arbeitstitel: „Mündel-/ Zehntstraße“ in Köln-Mülheim — einzuleiten mit dem Ziel, ein gemischt genutztes Quartier mit Wohnbebauung, nicht wesentlich störendes Gewerbe, eine Kindertagesstätte, öffentliche Spielflächen und öffentlich zugänglichen Grünflächen festzusetzen;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang);
3. verzichtet auf erneute Vorlage, falls die Bezirksvertretung 9 (Mülheim) und der Wirtschaftsausschuss ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2195/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.3 Konzept "Kuratorium für ein Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse" 1060/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt das beigefügte Konzept „Kuratorium für ein Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Einrichtung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Elly-Heuss-Knapp-Realschule und die Ferdinand-Lassalle-Realschule in Köln-Mülheim und die Peter-Lustig-Grundschule in Köln-Ossendorf

Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss 0421/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung folgender Neubauten und Sanierungsbauten:
Realschule Elly-Heuss-Knapp

Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Realschule Elly-Heuss-Knapp, Jan-Wellem-Straße 25, 51065 Köln-Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1.226.000 € brutto (investiver Anteil rd. 415.000 €, konsumtiver Anteil: rd. 811.000 €).

Die erforderliche investive Auszahlungsermächtigung steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 184.000 € im Haushaltsjahr 2023 und in Höhe von rund 231.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-9-5035 - RS Jan-Wellem-Str. 25-Instands. ÖPP zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 184.000 € für 2023 von der Finanzstelle 4012-0301-5-3015 Realschule Niehler Kirchweg bzw. in Höhe von 231.000 € für 2024 von der Finanzstelle 4014-0301-4-2001 Heliosschulen Vogelsanger Straße bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 811.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Realschule Ferdinand-Lassalle

Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Ferdinand-Lassalle-Realschule, Lassallestraße 59, 51065 Köln-Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1.261.000 € brutto (investiver Anteil rd. 435.000 €, konsumtiver Anteil: rd. 826.000 €).

Im Vorgriff auf den noch zu fassenden Einrichtungsbeschluss wurden im Hj. 2022 ausnahmsweise investive Beschaffungen in Höhe von rund 84.000 € aus veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-0-4500-Einrichtung finanziert.

Für die Finanzierung der noch ausstehenden investiven Einrichtung steht die erforderliche investive Auszahlungsermächtigung im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 115.000 € im Haushaltsjahr 2023 und in Höhe von rund 236.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-9-5040 - RS Lassallestr. 59 -Instandsetzung ÖPP- zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 115.000 € für 2023 von der Finanzstelle 4012-0301-5-3015 Realschule Niehler Kirchweg bzw. in Höhe von 236.000 € für 2024 von der Finanzstelle 4014-0301-4-2001 Heliosschulen Vogelsanger Straße bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 826.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Peter-Lustig-Grundschule

Einrichtung der Sanierungsbauten der Peter-Lustig-Grundschule, Wilhelm-Schreiber-Straße 56, 50827 Köln-Ossendorf mit Gesamtkosten in Höhe von rund 637.000 € (investiver Anteil: 235.000 €, konsumtiver Anteil: 402.000 €).

Im Vorgriff auf den noch zu fassenden Einrichtungsbeschluss wurden im Hj. 2022 ausnahmsweise investive Beschaffungen in Höhe von rund 156.000 € aus veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-5045 - GS Wilh.-Schreiber-Str. 56 - Instandsetzung finanziert.

Die restliche erforderliche investive Auszahlungsermächtigung steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 79.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-5045 - GS Wilh.-Schreiber-Str. 56 - Instands. zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 79.000 € für 2024 von der Finanzstelle 4031-0301-0-7000 OGS Primarbereich bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 402.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigaben für folgende Schulen:

Realschule Elly-Heuss-Knapp

Mittelfreigabe für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 184.000 € und für das Haushaltsjahr 2024 eine Mittelfreigabe in Höhe von 231.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben für die Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Realschule Elly-Heuss-Knapp, Jan-Wellem-Straße 25, 51065 Köln-Mülheim bei Finanzstelle 4012-0301-9-5035 - RS Jan-Wellem-Str. 25-Instands. ÖPP.

Realschule Ferdinand-Lassalle

Mittelfreigabe für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 115.000 € und für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 236.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben die Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Ferdinand-Lassalle-Realschule, Lassallestraße 59, 51065 Köln-Mülheim bei Finanzstelle 4012-0301-9-5040 - RS Lassallestr. 59 -Instandsetzung ÖPP-.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - hier: Schienenersatzkonzept für den Zeitraum der Stadtbahnspernung in 2024 (Bauphase IIb) 2350/2023

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Ergänzung des Beschlussvorschlags der Verwaltung.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Klarstellung der Formulierung zum Linienkonzept Stadtbahnverkehr „Während der Schulferien entfällt die Linie 14 nach 20 Uhr, im Nachtverkehr und sonntags“, ob sich dies ausschließlich auf die Ferien bezieht oder im Nachtverkehr und sonntags immer.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) während der 7-monatigen Stadtbahnspernung auf der Mülheimer Brücke mit dem in der Begründung dargestellten Betriebskonzept der Stadtbahn und der Ersatzbuslinie 118 nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) zu betrauen.

Der zusätzlich entstehende Verlust der KVB aufgrund des veränderten Betriebs der Stadtbahnlinien und des Betriebs der Ersatzbuslinie 118 in Höhe von 2,19 Mio. Euro im Jahr 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führt. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2025 prognostiziert.

- **Die Haltestellen der Ersatzbuslinie müssen barrierefrei eingerichtet sein.**
- **Die Beschilderung der Ersatzbushaltestellen muss deutlich ab der zu ersetzenden Haltestelle ausgeschildert sein.**

Die Verwaltung möge zusätzlich prüfen:

- **die Einrichtung einer eigenen Busspur im Bereich der Auffahrten zur Zoo-
brücke**
- **die Ausweitung weiterer Mobilitäts-Angebote (Isi-Taxi, KVB-Leihräder) im
betroffenen Bereich.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

**10.2.4 Mitteilung Öffentlichkeitsarbeit Interkulturelle Zentren 2023
2085/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauf-
trag
2133/2023**

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) beanstandet Verschlechterungen der Pünktlichkeit.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Vertagung der Vorlage und um Teilnahme eines Vertreters der KVB bei der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

**10.2.6 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Steinmann (SPD) aus der
Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2023 unter TOP 17.1,
betr. „mögliche Buslinie Köln-Mülheim - Flughafen Köln/Bonn“
1895/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsverordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang 2688/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.8 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a 2207/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.9 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2205/2023

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um eine Vertagung der Vorlage und um Teilnahme der Verwaltung bei der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim. Insbesondere solle vorgetragen werden, welche Maßnahmen aus dem Statusbericht heraus nun geplant seien.

10.2.10 Kölner Athleten Club und Athleten-Club Mülheim Anmietung und Herrichtung der Sportanlage Schanzenstraße 2709/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.11 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren – Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung – 2610/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.12 Bebauungsplan Lindgens-Areal, Köln-Mülheim: Ergebnis Qualifizierungsverfahren Platzfläche Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße 2799/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.13 Erfolgreiches VHS-Projekt: „Bildungsberatung im Sozialraum“ 2936/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.14 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln" 1416/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.08.2023.